



Michelstadt



**PRESSEMAPPE**  
der Stadt Michelstadt

# INHALTSVERZEICHNIS

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Michelstadt kompakt: Eine kurze Übersicht von fast allem   | Seite 3 - 4   |
| 2. Michelstadt ist sehenswert: Die schönsten Gebäude und Sehenswürdigkeiten                         | Seite 5 - 6   |
| 3. Michelstadt feiert: Die größten Veranstaltungen  | Seite 7 - 8   |
| 4. Michelstadt gastfreundlich: Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen                                | Seite 9       |
| 5. Michelstadt kulinarisch: Vom städtischen Bier, zauberhaften Torten und schmackhafter Gastronomie | Seite 10 - 11 |
| 6. Michelstadt naturnah: Entspannung und Erholung im Grünen   | Seite 12      |
| 7. 15 Dinge, die man in Michelstadt tun sollte  | Seite 13      |
| 8. Michelstadt prominent: Botschafter und historische Persönlichkeiten                              | Seite 14 - 15 |
| 9. Kontakt und allgemeine Informationen   | Seite 16      |

# MICHELSTADT KOMPAKT

## Eine kurze Übersicht von fast allem

### Lage



Michelstadt, die **größte Stadt des Odenwaldkreises**, liegt idyllisch inmitten des Mittelgebirges Odenwald. Die Stadtbesiedelung erfolgte entlang der Kreuzungspunkte der beiden Bundesstraßen B45 und B47, zwischen den beiden nächstgrößeren Städten Heidelberg und Darmstadt. In der Stadt bzw. den sieben Stadtteilen wohnen fast 16.500 Menschen. Klimatisch begünstigt ist Michelstadt durch seine Lage im mittleren Mümlingtal. Die durchschnittliche Höhe liegt bei rund 205 m, die höchste Erhebung mit 544 Metern im Stadtteil Würzburg. Ein gut organisierter ÖPNV ermöglicht regelmäßige Anbindungen zwischen den Stadtteilen, in die Nachbarstädte und auch in die umliegenden Ballungszentren.

### Geschichte



Eine frühe Besiedlung (ca. 800-500 v. Chr.) der Gegend um Michelstadt ist nachgewiesen. Hier dienten bereits Legionäre der 22. Römischen Legion – Standort Mainz – zur Wahrung der Weltmachtstellung des Römischen Reiches im germanischen Land (Michelstadt liegt am Limes). Ende des 5. Jahrhunderts entstanden fränkische Verwaltungen und Siedlungen. **741 erfolgte die Ersterwähnung** Michelstadts in einer Schenkungsurkunde an den Bischof Burkhard von Würzburg. Darin wird die Gemeinde „Michlinstat“ genannt. Im Jahre 815 bekommt Einhard, der Vertraute und Biograf Karls des Großen, die Mark Michelstadt mit allem was dazu gehört geschenkt. Diese Urkunde ist im Lorscher Codex erhalten und schildert plastisch die Grenzen des Gebiets mit den teilweise heute noch existierenden Ortsnamen, die Anzahl der Hörigen und das Vorhandensein einer Holzkirche. Von

einer basilica modica lignea im Orte **Michlinstat im Odenwald** spricht der Urkundentext. Nach dem Zerfall des Klosters Lorsch ging der Besitz der Gegend an das Erzbistum Mainz. Durch jahrelange Streitigkeiten zwischen Kurmainz und dem südlichen Nachbarn Kurpfalz wird auch Michelstadt 1307 vollkommen zerstört. Nutznießer des Konfliktes war ein Adelsgeschlecht, das sich nach seiner Burg „von Erbach“ nannte. Diesen Herren und späteren Schenken zu Erbach gelang es, eine eigene Territorialherrschaft zu begründen, und sie waren es, die den **Wiederaufbau Michelstadts mit Toren und Ringmauer ab 1390** veranlassten. Durch die Jahrhunderte und durchaus noch bis heute, behauptet diese Stadt eine Stellung als bürgerlich-kultureller und wirtschaftlicher Schwerpunkt des hessischen Odenwaldes. Die geschichtliche Bedeutung Michelstadts spiegelt sich in seinen Baudenkmälern wider.

### Kultur

Das wohl bekannteste Wahrzeichen des Odenwaldes, wohl auch Südhessens, ist das **Michelstädter Fachwerk-Rathaus**



aus dem Jahre 1484. Die **Einhardsbasilika** im Stadtteil Steinbach wurde zwischen 815 und 827 erbaut. Heute zählt die Basilika zu den letzten Beispielen authentisch erhaltener karolingischer Baukunst nördlich der Alpen. In direkter Nachbarschaft befindet sich das **Wasserschloss Fürstenau** aus dem 14. Jahrhundert. **Die Kellerei**, ein ehemaliger fränkischer Meierhof, im Zentrum Michelstadts wurde bereits 741 erstmals urkundlich erwähnt und gilt als Keimzelle der Stadt.

Das Fachwerkambiente der Innenstadt wird durch umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen gepflegt. Kunst und Handwerk spielen in Michelstadt eine wichtige Rolle: zahlreiche **Künstler und Kunsthandwerker** haben sich hier niedergelassen. Ihre Ateliers und Geschäfte befinden sich in der Stadt und den Ortsteilen verteilt. Das **Odenwald- und Spielzeugmuseum** beherbergt neben zahlreichen Exponaten

zur Michelstädter Stadtgeschichte, auch eine umfangreiche Sammlung wunderschöner Puppen und Puppenstuben aus dem 19. Jahrhundert. Integriert in dieses Museum ist die **Fritz-Kredel-Sammlung**, bestehend aus über 500 Werken des Grafikers, Illustrators und Meister des Holzschnitts. Sie kann in dem speziell eingerichteten „Kredel-Zimmer“ eingesehen werden. Im **Motorrad-Museum** kommen Liebhaber von zweirädrigen Kraftmaschinen voll auf ihre Kosten. In der **Nicolaus-Matz-Bibliothek** (Kirchenbibliothek) können Bücherfreunde ca. 44 Handschriften, davon 14 mittelalterliche und ca. 157 Inkunabeln betrachten. In der **Synagoge mit integriertem Dr.-I.-E.-Lichtigfeld-Museum** warten Kultgegenstände, Archivalien und Fotoreproduktionen wichtiger Urkunden der früheren jüdischen Mitbürger darauf, betrachtet zu werden. Die **Kainsbacher Mühle**, eine historische Getreidemühle, befindet sich in der ehemaligen Remise der Kellerei.



# MICHELSTADT KOMPAKT

## Veranstaltungen



Bild: Stiftung der Sparkasse Odenwaldkreis

Regelmäßige Ausstellungen und Veranstaltungen prägen das künstlerische Bild der Stadt. Der 10-tägige **Bienenmarkt** rund um Pfingsten ist als weitestgehend barrierefreies Volksfest im Umland für alle Besucher geeignet. Auch die Musik nimmt einen wichtigen Stellenwert im kulturellen Leben der Stadt ein: Orgelkonzerte, Bachkonzerte und die **Michelstädter Musiknacht** sind überregional bedeutsame musikalische Veranstaltungen in Michelstadt. Der **Erbach-Michelstädter Theatersommer** überzeugt jährlich mit Freilicht-Inszenierungen bekannter Stücke wie Faust, Das weiße Rössel oder auch Jedermann. Weitere Veranstaltungen sind beispielsweise das alljährliche Altstadt-fest oder auch das Weinbrunnenfest mit Kirchweih. Zudem lockt der romantische **Weihnachtsmarkt** in der Adventszeit in die mittelalterlichen Gässchen: Die Buden zieren dabei die gesamte Altstadt rund um das historische Rathaus. Die Landpartie und Lange Einkaufsnacht sind Garanten für echten Shoppingspaß.

## Unterkünfte & Gastronomie



Michelstadt bietet mit zahlreichen Ferienwohnungen und -häusern sowie Hotels und Pensionen (mit über **300 Betten**) eine breite Auswahl an Unterkunftsmöglichkeiten. Von im Landhausstil geprägten, mediterran angehauchten Häusern, über sehr modern eingerichteten Zimmern in Original-Fachwerkgebäuden bis hin zum Designhotels ist alles zu finden und so sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei. Die Gastronomie in Michelstadt ist mit über 20 Betrieben sehr vielfältig. Es überwiegt die **gut-bürgerliche Küche** mit regionalen Produkten und kreativer Speisekarte. Aber auch italienische, amerikanische und chinesische Küche wird hier geboten. Eine Besonderheit in Michelstadt sind sicherlich die vielen kleinen Cafés und Bäckereien, die sich (nicht nur) in der Altstadt befinden – gerade für **Naschkatzen ein kleines Paradies**. Hier kann man sogar weltmeisterliche Pralinen genießen.

## Aktivitäten



Zahlreiche **Wanderwege**, zum Beispiel durch den Geopark Odenwald-Bergstraße, führen auch durch Michelstädter Gemarkung. Sie bieten traumhafte Panoramablicke über das Mittelgebirge, dichte grüne Wälder und auch ganz viel Kultur am Wegesrand. Radtouren führen durch den gesamten Odenwald, entweder durch das Mümlingtal oder auf den Höhenzügen. Im Sommer bietet der **NaTour-Bus** für Wanderer und Radfahrer eine entspannte Möglichkeit, die Umgebung zu erkunden. Zwei Golfplätze laden zum Spiel ein, ein Hallen- sowie ein Freibad locken Badefreudige. Das breit gefächerte **Führungsprogramm** – durch die Stadt oder die Natur – gehört zu den kulturellen Höhepunkten eines jeden Michelstadt-Besuchs. Das 14-köpfige Gästeführer-Team bietet ein breites Spektrum unterschiedlichster Themenführungen und kann so ganz individuell auf die Wünsche seiner Gäste eingehen.

# MICHELSTADT IST SEHENSWERT

## Die schönsten Gebäude und Sehenswürdigkeiten

Michelstädter Rathaus



Das Gebäude zählt zu den schönsten und bedeutendsten Fachwerkbauten Deutschlands. Der gotische Profanbau steht in einem ausgewogenen Verhältnis zur wuchtigen Stadtkirche im Hintergrund. Auf den mächtigen Ständern der Erdgeschosshalle ruht der Oberbau, wo steile, stockwerkhohe Andreaskreuze erstmalig Verwendung fanden. Das Baujahr 1484 ist, mit in der Spätgotik üblichen, arabischen Ziffern in das Holz eingehauen – als Vier benutzte man die halbe Acht. In der offenen Rathauhalle tagte das Zentgericht; Bürger und Zentmannschaft bildeten den sogenannten Umstand. Im Obergeschoss hatte das ehrbare Gericht, später Rat der Stadt genannt, seinen Sitz. Dieses Rathaus diente schon als Soldatenlager, Lazarett und Schule. Neben Empfängen werden hier auch viele Ehen geschlossen. Wie auf alten Abbildungen noch zu sehen ist, war der gesamte obere Baukörper von 1743 bis 1903 verschindelt. Bis auf den Einbau der Uhr vom „Unteren Tor“ blieb der schöne Westgiebel zum Marktplatz seither unverändert.

Kellerei



Der fränkische Meierhof kam durch Schenkung 815 in den Besitz Einhards, dem Geschichtsschreiber Karls des Großen. Das Kloster Lorsch trat Einhards Erbe an und ließ durch seinen Abt Gerbodo (951-972) den fränkischen Hof um- und ausbauen. Der Zerstörung von Anwesen und Stadt 1307 durch den Pfalzgrafen Rudolf von Bayern folgte der Wiederaufbau. Die um 1400 erbaute Stadtmauer schloss die Gebäude in ihr Verteidigungssystem mit ein. Die im 16. Jahrhundert erstellten Bauwerke nahmen die Verwaltungsorgane der Grafschaft Erbach auf. Vom gräflichen Verwaltungsbeamten, dem sogenannten Keller, erhielt der gesamte Komplex den Namen Kellerei. In der früheren Zehntscheune sind das Odenwald- und Spielzeugmuseum untergebracht. Der Diebsturm ist ein Eckturm der Kellerei. Hier wurde der Straftäter bis zum Gerichtstag oder von der Urteilsverkündung bis zur Urteilsvollstreckung festgehalten.

Einhardsbasilika



Die Basilika verbirgt sich hinter massiven Mauern und ist eine echte Kostbarkeit. Gebaut wurde sie im Jahre 827 und gilt heute als ein äußerst seltenes Beispiel karolingischer Baukunst nördlich der Alpen. Ihr Erbauer war Einhard - Hofgelehrter, Vertrauter und Biograf Karls des Großen. Die Basilika in Michelstadt-Steinbach gehört zur Gruppe der dreischiffigen Kirchen mit drei Apsiden. Von der turmlosen Kirche blieb das Mittelschiff, die Hauptapsis, der nördliche Nebenchor und die kreuzförmige Gangkrypta erhalten. Die Basilika ist von April bis Ende Oktober von 10 bis 17 Uhr geöffnet, von Mitte Februar bis Ende März von 12 bis 16 Uhr - jeweils dienstags bis sonntags; in den Wintermonaten und montags bleibt die Basilika geschlossen.

Schloss Fürstenau



Das Schloss wurde zur Sicherung seiner Ansprüche aus dem Erbe des Klosters Lorsch von Kurmainz Ende des 13. Jahrhunderts als Wasserburg mit markantem Schwibbogen errichtet. Sie wurde im Jahre 1317 als „Castrum Furstenawe“ erwähnt. Nach Urkunden von 1355 und 1459 kam Fürstenau in den Besitz der Schenken zu Erbach. Das 16. Jahrhundert mit seiner Renaissance-Hofhaltung war die Glanzzeit des Schlosses. Das Schloss im Stadtteil Steinbach ist heute in Privatbesitz und wird von der gräflichen Familie bewohnt. Die Außenanlagen sowie die Gärten stehen interessierten Besuchern für eine Besichtigung offen.



# MICHELSTADT IST SEHENSWERT

## Fachwerk-Altstadt



Das Zentrum Michelstadts lädt zum Entdecken ein. In Michelstadt reihen sich viele Häuser in besonders schöner Fachwerk-Bauweise aneinander. Ein Bummel durch die romantischen Gässchen der Altstadt gleicht einer Reise in längst vergangene Zeiten. Ein besonderes Schmuckstück ist zum Beispiel die „Alte Färberei“ in der Oberen Pfarrgasse. Zeugnis der prunkvollen Barockzeit bietet die Löwenhofreite am Marktplatz, eingebettet in ein wunderschönes Fachwerk-Ambiente. Auffällig sind auch die vielen Brunnen, die in der Stadt verteilt stehen. Sie dienten den Michelstädtern einst als Wasserspender. Die Stadtmauer lässt sich im Stadtgarten und in der Parkanlage „Burggraben“ besonders gut betrachten.

In Michelstadt und seinen Stadtteilen gibt es viele schöne Orte, die zum Verweilen einladen, z.B.:



Der Römische Wachturm in Vielbrunn



Der Englische Garten im Weiler Eulbach  
Bild: Antje Vollmer



Das Römerbad in Würzburg



Der Hermannstempel in Michelstadt



Die Johanniterkapelle in Rehbach



Der Zuckerbuckel bei Würzburg

# MICHELSTADT FEIERT

## Die größten Veranstaltungen

Über das Jahr verteilt finden in Michelstadt viele Veranstaltungen statt, so dass eigentlich jedes Wochenende etwas los ist – egal ob Theater, Kabarett, Musik, städtische Veranstaltungen oder Vereinsfeste, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die größten Veranstaltungen sind:

### Michelstädter Weihnachtsmarkt



Jedes Jahr in der Adventszeit findet der Michelstädter Weihnachtsmarkt von Mittwoch bis Sonntag statt. Neben der weihnachtlichen Atmosphäre und der Angebotsvielfalt der Buden bietet das umfangreiche Rahmenprogramm ein außergewöhnliches Besucherlebnis. Es sind über 110 Verkaufshäuschen in besonders schöner Holzbauweise, die die Straßen und Gassen um das weltbekannte historische Fachwerk-Rathaus aus dem Jahre 1484 säumen. Es gibt viele Holzfiguren zu sehen, die von den Fachklassen der beruflichen Schulen des Odenwaldkreises künstlerisch hergestellt wurden und besondere Schmuckstücke sind. Im Schenkenkeller in der Kellerei wird eine Vielzahl von Kunsthandwerk präsentiert. Dort haben die Holzbildhauer, Drechsler, Elfenbeinschnitzer und Tischler der beruflichen Schulen des Odenwaldkreises ihre Schauwerkstatt eingerichtet. Mit einer Schaubackstube ist die Bäckerinnung des Odenwaldkreises vertreten und lädt mit ihrem Angebot vieler Köstlichkeiten zum Verweilen und

Aufwärmen an kalten Tagen ein. In das große Angebot des Marktes sind Erzeugnisse Odenwälder Landwirte einbezogen, die in Gemeinschaft Spezialitäten ihrer Betriebe anbieten. Über allem liegt der Duft von gebrannten Mandeln, Weihnachtsbäckerei und Heißgetränken, die an vielen Marktständen zum gemütlichen Verweilen einladen.

### Michelstädter Musiknacht



Was aus einer Laune heraus geboren wurde, hat sich etabliert und ist zu einem wesentlichen Stützpfeiler der kulturellen Szene des Odenwalds und Südhessens geworden. Die Musiknacht zieht seit über 25 Jahren regelmäßig internationale Größen an. Das Besondere dieser Musiknacht war von Anfang an eine Zeitgleichheit von vielfältigen Musikaufführungen: Während einer Sommernacht wird an sechs verschiedenen Veranstaltungsorten in der Altstadt jeweils von 18 bis 24 Uhr musiziert. Die Besucher können so an einem Abend verschiedenen Künstlern lauschen. Jedes Jahr steht die Musiknacht unter einem anderen Motto, der Fokus der Darbietungen liegt auf klassischer Musik.

### Michelstädter Bienenmarkt



Das weitestgehend barrierefreie Volksfest beginnt am Freitag vor Pfingsten und dauert zehn Tage. Wilde Karussells locken die Jugendlichen, Rundfahrgeschäfte bieten Spaß für die ganze Familie. Ergänzt wird der Vergnügungsbetrieb mit Spiel- und Verkaufsgeschäften, die sich über das gesamte Marktgelände verteilen. Für kulinarische Genüsse sorgen neben den Buden auch die Festzeltwirte. Das Rahmenprogramm ist mit Sport-, Kultur- und Unterhaltungsbeiträgen umfangreich. Der Familientag mit stark ermäßigten Preisen am Festdonnerstag sorgt für viel Betrieb während des geselligen Festes. Ein besonderer Höhepunkt ist der Blumenkorso am letzten Marktsonntag. Mit bunt geschmückten Wagen und farbenfreudigen Kostümen ziehen die Gewerbetreibenden und örtlichen Vereine durch die Straßen. Am letzten Markttag findet die über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte, deutschlandweit einzigartige Bienenversteigerung statt.



# MICHELSTADT FEIERT

## Erbach-Michelstädter Theatersommer



Das Sommertheater der Theatermacher Alexander Kaffenberger und Dirk Daniel Zucht sind mittlerweile zu einem Markenzeichen der gesamten Region geworden. Begonnen mit der Idee des Michelstädter Theatersommers, wuchs im Sinne der Verbindung der beiden Städte Michelstadt und Erbach, der Theatersommer zu einer ernstzunehmenden Größe in Kultur und Tourismus. Tausende Besucher aus dem Rhein-Neckar-Raum, dem Rhein-Main-Gebiet und weit darüber hinaus haben den Garanten für anspruchsvolle Aufführung bekannter Stücke mit engagierten Amateuren fest in ihr Sommerprogramm eingeplant. Die Veranstaltungen bezaubern zudem mit ihren besonderen Freilichtkulissen: vor dem historischen Rathaus bzw. im Schlosshof Erbach.

## Kunst(Handwerk)-Märkte



Am zweiten Augustwochenende präsentieren Kunsthandwerker in der Innenstadt ihre Werke – von Gartenkeramik, Skulpturen aus Holz und Ton, über Taschen, Sarikissen, Seidenschals bis hin zu Kalligraphie- und Glasarbeiten. „Alte“ Handwerkskünste leben im Herbst wieder auf und werden im stimmungsvollen Ambiente der Kellerei in Szene gesetzt. Stuhlflechter, Lebzelter, Imker und Bäcker präsentieren ihre Traditionen zeitgemäß. Zudem zeigen Künstler aus Naturmaterial gefertigte Dekorationen, Figuren aus der Holzwerkstatt und Miniaturen. Kurz vor Ostern zeigen und gestalten im Odenwald- und Spielzeugmuseum über 50 Aussteller Ostereier im Rahmen des Ostereiermarktes. Was so alles mit Faden und Nadel möglich ist, zeigen Nähkünstler während der Veranstaltung Sticheleien.

## Landpartie und Lange Einkaufsnacht



Jedes Jahr im Frühjahr lädt der Gewerbeverein Michelstadt e.V. zum Verkaufsoffenen Sonntag „Landpartie“ in die Altstadt von Michelstadt ein. Die Gewerbetreibenden bieten von 13 Uhr bis 18 Uhr ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Kulinarischem, Live-Musik und Aktivitäten. Für alle Altersgruppen ist bestens gesorgt. Ein Shopping-Höhepunkt ist die lange Einkaufsnacht während des Altstadtfestes, die vom Michelstädter Gewerbeverein e.V. organisiert wird. Samstags abends verwandelt sich die Innenstadt mit Kerzen, Lichterketten und Lampions in ein Lichtermeer. Die Gewerbetreibenden locken mit spannenden Aktionen. Die Gastronomiebetriebe bieten ihren Gästen besondere Gaumenfreuden.

## Altstadtfest und Weinbrunnenfest



Bild: Kerweclub Michelstadt

Jedes Jahr im August laden der Förderkreis Historisches Michelstadt e.V. und der Kerweclub Michelstadt e.V. in den Kellereihof ein, um drei Tage lang das Altstadtfest zu feiern. Es gibt Live-Musik und ein abwechslungsreiches Programm - gerade für Kinder wird viel geboten. Für das leibliche Wohl sorgen regionale Anbieter. Brunnen in denen Wein ausgeschenkt wird? Das findet man im Herbst in Michelstadt. Der Gewerbeverein Michelstadt e.V. und Kerweclub Michelstadt e.V. organisieren dann gemeinsam mit der Stadt Michelstadt das Weinbrunnenfest, ergänzt mit der Michelstädter Kerwe. Rund um das historische Rathaus wird Wein angeboten. In gemütlicher Atmosphäre versammeln sich die Besucher um die Stände. Sie genießen ein Glas Wein und plauschen mit ihrem Nachbarn.

Im Kellereihof organisiert der Kerweclub Live-Musik und bietet Gutes für den Gaumen. Hier wird auch die traditionelle Kerwe-Redd gehalten. Ein buntes Unterhaltungsprogramm zeichnet das viertägige Fest aus.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen in Michelstadt gibt es unter anderem online im Veranstaltungskalender der Stadt



# MICHELSTADT GASTFREUNDLICH

## Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen

Ein Besuch Michelstadts lohnt sich immer: Ob kurz oder lang, im Sommer oder Winter, alleine oder mit Freunden, als Geschäftsreise oder private Auszeit. Die Stadt im Herzen des Odenwaldes hat zu jeder Jahreszeit und für jeden Gast einen ganz besonderen Reiz und ein Aufenthalt verspricht unvergessliche Tage. Über 30 Unterkünfte und 300 Betten stehen unseren Gästen für ihren Aufenthalt zur Auswahl. Sie können direkt im historischen Altstadt kern wohnen und das mittelalterliche Ambiente genießen, oder sie entscheiden sich für eine Übernachtung in entspannter Atmosphäre in der Natur. Unsere Gastgeber sind bestens gerüstet - für jeden Übernachtungsgast gibt es individuelle Unterkünfte: z.B. charmant eingerichtete Hotelzimmer, Ferienwohnungen mit Platz für die ganze Familie, Urlaub im Fachwerk-ambiente, gemütliche Pensionen oder einfach ein Haus in der grünen Natur.

### Wohnliche Unterkünfte, moderate Preise



Bild: Odenwald Tourismus GmbH

Ferienwohnungen und -häuser unterschiedlichster Größen gibt es in Michelstadt schon ab einem Übernachtungspreis von 32 Euro. Moderne Ausstattungen, helle Räume, harmonische Farben, schöne Bäder und gut ausgestattete Küchen zeichnen die Unterkünfte in der Regel aus. Ein individueller Charakter wird dabei immer bewahrt. Familien können sich über kindergerechte Details wie ein Spielplatz im Garten oder Kinderausstattung freuen, Senioren begrüßen ebenerdige Unterkünfte, Geschäftsreisende einen Internetanschluss und Sportlergruppen wissen individuelle Aufbettungsmöglichkeiten und Komplettausstattungen mit Waschmaschine zu schätzen. Einen eigenen Garten, eine ansprechende Außenanlage oder Terrasse - oft mit Grillmöglichkeit - bieten viele der Vermieter.



Bild: Zum Grünen Baum

Die überwiegend familiär geführten Hotels und Pensionen – von urgemütlich über modisch designt zu zweckmäßig komfortabel – locken mit Gastfreundschaft und freundlichem Service. Hier holt der Hotelier seine Gäste z.B. noch selbst vom Bahnhof ab, oder die Gastgeberin gibt bei einem Glas Wein Tipps für die Freizeitgestaltung. Die Zimmerpreise (mit Frühstück) starten pro Person bei 35 Euro. Im Schnitt kostet ein Doppelzimmer ca. 90 Euro, wobei das Frühstück inkludiert ist. Viele Hotels verfügen über ein hauseigenes Restaurant, in dem regionale Speisen zubereitet werden.

### Wohnmobile sind herzlich willkommen



Michelstadt freut sich auf Besucher, die mit dem Wohnmobil anreisen. Für Camper gibt es auf dem Großparkplatz Altstadt mehrere Wohnmobil-Stellplätze. Über kostenpflichtige Terminals stehen Wasser und Strom zur Verfügung. Die Innenstadt mit abwechslungsreicher Gastronomie und vielen Sehenswürdigkeiten lässt sich in wenigen Minuten zu Fuß erreichen.

Informationen zu den einzelnen Unterkünften sowie einen Buchungsservice gibt es online unter [www.michelstadt.de](http://www.michelstadt.de) / Michelstadt besuchen / Unterkünfte

# MICHELSTADT KULINARISCH

## Vom städtischen Bier, zauberhaften Torten und schmackhafter Gastronomie

Schon beim Bummeln durch die mittelalterlichen Gässchen Michelstadts fällt auf, dass in dieser Fachwerkstadt gerne geschlemmt wird. Cafés und Restaurants reihen sich aneinander und verbreiten einen köstlichen Duft. Auch an Eisdielen und Kneipen sowie Metzgereien und Bäckereien mangelt es in Michelstadt nicht. Sie alle locken mit Selbstgemachtem sowie kreativen Speisen und Getränken. Wer sich also nach der Erkundungstour durch die Altstadt stärken möchte, muss sich nur für eines der Häuser entscheiden.

### Bierstadt Michelstadt



Bild: Michelstädter Rathausbräu



Der Gerstensaft hat in Michelstadt eine wichtige Rolle eingenommen. Gleich drei Brauereien bieten in der hessischen Kleinstadt ihre Getränke an. Alteingesessen ist dabei die Brauerei des „Michelstädter Biers“, deren Geschichte bereits Anfang des 18. Jahrhunderts in der Innenstadt begann. In den 1960er Jahren bezog das Unternehmen auf dem „Kalksteinkeller“ die neue Brauerei mit Abfüllanlage, Lagerhaus und Wohngebäude. Die Brauerei bietet verschiedene Biere an, u.a. Pils, Urpils, Bockbier, Dunkel, Hefeweizen und Helles. Vor vielen Jahren öffnete zudem das Michelstädter Rathausbräu in der Innenstadt seine Pforten. Direkt aus Lagerfässern werden, hausgemacht und unfiltriert, Pils, Weizen, Schwarzbier und Märzen ausgeschenkt. Zudem gibt es über das Jahr verteilt diverse Aktionsbiere. In der Hausbrauerei haben die Gäste von der Theke direkten Einblick in den Gärkeller. Der Hausbraumeister lädt auf Wunsch auch gerne zu einer Führung durch seine „heiligen Hallen“ ein. Abschließend kann man den Besuch im Hausrestaurant ausklingen lassen. Das ebenfalls privat geführte „DaumBräu“ mit kleinem Brauerei-Ausschank und Biergarten befindet sich unweit der Michelstädter Altstadt. In Eigenregie des Braumeisters werden dort Pils und Hefeweizen hergestellt, diverse Aktionsbiere runden das Angebot das Jahr über ab. Einen besonders guten Überblick über die Brauereien der Stadt bekommen Interessierte während der 3,5-stündigen Bier(ver)führung, die mehrmals im Jahr an „offenen Terminen“ stattfindet bzw. zum Gruppentarif auch am Wunschtermin gebucht werden kann.

### Zuckerbäcker und Kaffeeröster



Bild: Matthias Hoffmann, Delmenhorst



Kleine Süßmäuler sind die Michelstädter. Das merkt man schnell bei einem Spaziergang durch die Altstadt: Viele Bäckereien und Cafés haben sich hier niedergelassen und sind stets gut gefüllt. Kuchen, Torten, kleine deftige Snacks und Pralinen – selbstverständlich selbstgemacht – werden hier u.a. angeboten. Zu großer Bekanntheit hat es das Café Siefert gebracht, das der Konditorweltmeister Bernd Siefert zusammen mit seiner Schwester Astrid führt. Die meiste Zeit des Jahres ist der Tortenkreator weltweit unterwegs um seine Künste darzubieten: ob im Fernsehen, auf politischen Empfängen oder auch für Firmenfeiern, seine kreativen süßen Kunstwerke sind begehrt. Hin und wieder steht er allerdings noch hinter der Theke des Cafés oder wendet die Crepés in der hauseigenen Weihnachtsmarktbude und bedient seine Gäste. Eine weitere gastronomische Besonderheit Michelstadts ist eine Kaffeerösterei mitten in der Altstadt. Dort gibt es eine breite Auswahl verschiedener Espresso- und Kaffeemischungen sowie sortenreinem Kaffee. Die Röstungen sind sehr säurearm und können direkt im Rösterei-Café genossen werden. Für Fleisch- und Wurstliebhaber ist Michelstadt definitiv einen Besuch wert: Viele Metzgerläden bieten ihre Ware an, das Fleisch hierfür wurde teils sogar noch selbst geschlachtet. Hier finden sich Klassiker der Metzgertheke, aber oft auch kreative, einzigartige Produktkreationen wie Espressozigarren oder Wurstpralinen – selbst für Vegetarier wird in dem einen oder anderen Betrieb Leckerer produziert. Eines ist bei allen Produkten gewiss: die Produktionskette ist hier nachvollziehbar.

# MICHELSTADT KULINARISCH

## Tischlein deck' dich



Alleine in der Altstadt finden sich neun Restaurants, überwiegend mit regionaler gut-bürgerlicher Küche. Fast alle Betriebe sind in familiärer Hand und haben schon über Generationen Tradition. „Odenwälder Fingerfood“, „Kochkäs-Schnitzel“, „Bärlauchpasta“ sowie „Wildgulasch brennend serviert“ sind einige der Spezialitäten mit denen die Gastronomen aufwarten. Ihre Angebote sind dabei stets saisonal ausgerichtet, überwiegend werden regionale Produkte verwendet. Auszeichnungen erfuhr die hiesige Gastronomie u.a. durch den Hessischen Gastronomiepreis. Die meisten Häuser laden in den Sommermonaten in die hauseigenen Biergärten ein.

## Führungen: Kulinarisch und zünftig



Bild: Corinna Panayi-Konrad

Bei der „Kulinarischen Führung“ durch die historische Altstadt werden den Teilnehmern Spezialitäten der Stadt nähergebracht: Aperitif Apfelwein im Rathaus, Vorspeisensnack beim Metzger, Wildgericht und Getränk im Traditionsgasthaus sowie das Dessert beim Weltmeister der Konditoren. Die Gästeführerin berichtet dabei nicht nur lebhaft von der jeweiligen Gastronomiekunst, sondern macht die Geschichte der Stadt anhand der zahlreichen Sehenswürdigkeiten auf dem Weg anschaulich.

Bei der „Zunft und Zünftiges“-Führung durch Michelstadt zeigt sich, dass in der Stadt Handwerk gelebt wird. Die Gäste besuchen eine Kaffeerösterei und verkosten einen leckeren Espresso. Sie bekommen gezeigt wie ein bärenstarker Designerbär entsteht und erfahren mehr über die Tätigkeit des Perückenmachers. Bei einem gemütlichen Bier an der Theke einer Hausbrauerei wird die Kunst des Bierbrauens erklärt. Abgerundet wird die Führung mit einem süßen Vortrag über das Konditorienhandwerk und einem Gläschen Heidelbeerwein im berühmten historischen Rathaus. Beide Führungen werden mehrmals im Jahr zu so genannten „offenen“ Terminen für Einzelpersonen und kleine Gruppen von der Gästeinformation Michelstadt angeboten. Eine Anmeldung ist obligatorisch. Die Preise liegen bei 27 Euro pro Person für die Zunft & Zünftiges-Führung, bei 32 Euro für die Kulinarische Führung. Gruppen ab 10 Personen können die Führungen auf Anfrage zum Wunschtermin buchen.



Bild: Corinna Panayi-Konrad

Weiterführende Informationen finden Interessierte online auf [www.michelstadt.de](http://www.michelstadt.de) zum Thema „Gastronomie“  
zum Thema „Stadtführungen“



# MICHELSTADT NATURNAH

## Entspannung und Erholung im Grünen

Michelstadt und seine Ortsteile bieten zahlreiche Möglichkeiten sich zu entspannen und zu erholen. Natur und Freizeitaktivitäten lassen sich hier perfekt verbinden. Ob bei Spaziergängen, anspruchsvollen Wanderungen oder Radtouren – hier, mitten in der Natur, werden die Batterien schnell wieder aufgeladen.

### Wandern in Michelstadt



Die Gemarkung um Michelstadt bietet wunderschöne Fernblicke von gut gekennzeichneten Wald- und Wiesenstrecken. Wanderer entdecken und erleben auf Rundwanderwegen die sagenhafte Vielfalt des Odenwaldes. Die Wege führen über lichte Höhen, durch tiefe Wälder und idyllische Täler. Schon mitten auf dem Marktplatz sind die ersten Wanderwege ausgezeichnet. Hier startet beispielsweise der 16 Kilometer lange Panoramaweg Michelstadt-Erbach. Entlang von Wald-rändern und durch grüne Wiesenlandschaften begeistert der Rundwanderweg mit tollen Fernblicken über Michelstadt. Eine acht Kilometer lange, abwechslungsreiche Rundwanderung über Wiesen und Felder mit leichten Anstiegen bietet der Basilika-Rundweg im Geopark. Dieser führt unter anderem entlang von

Quellen, einem kleinen See, mit der Basilika und Schloss Fürstenau als Höhepunkte am Wegesende. Für einen kurzen Spaziergang geeignet ist der Geopark-Lehrpfad „Landschaft im Wandel“ am Stadtrand. Hier erfahren Interessierte mehr über die Geologie und das Landschaftsbild der Stadt. Auf römischen Spuren wandeln unsere Besucher auf dem 15,7 Kilometer langen „Hubenwanderweg“ im Ortsteil Würzberg. Fernwanderer kommen auf einer mehrtägigen Tour entlang des 138 Kilometer langen Alemannenweges oder 124 Kilometer langen Nibelungensteigs auf ihre Kosten.

Kostenfreie Broschüren mit Wandervorschlägen in Michelstadt oder dem Odenwald gibt es bei der Gästeinformation Michelstadt. Diese werden nach Bestellung auch kostenfrei zugesendet.

### Radfahren durch grüne Natur



Mit dem Rad hinaus an die frische Luft - dafür sind Michelstadt und der Odenwald ideal. Der Mümlingtal-Radweg R 1 bietet über 75 km alles, was Radlerherzen höher schlagen lässt. Viele Teilstrecken sind überaus familienfreundlich. Der 32 km lange Höhenradwanderweg von Würzberg zur Gaimühle führt durch den Wald und an Waldrändern mit schönen Ausblicken. Eine abwechslungsreiche Rundtour über 46 km ermöglicht die „Hohe Straße“. Hier geht es durch das Mümlingtal und über die Höhen des Odenwaldes, belohnt wird der Aufstieg mit herrlicher Fernsicht. Der 3-Länder-Radweg bietet für Radwanderer über knapp 200 km landschaftlich abwechslungsreiche Strecken mit gemütlichen und sportlichen Etappen.

### Mit dem Bus zum Startpunkt

In den Frühlings- und Sommermonaten kann man an den Wochenenden ganz stressfrei mit dem NaTour-Bus die Streifzüge auf den Odenwald ausdehnen. Der Bus verfügt über einen Fahrradanhänger, auf dem man unkompliziert sein Rad transportieren kann. Vom Michelstädter Bahnhof aus bringt der Bus die aktiven Wanderer und Radler z.B. nach Süden an den Neckar oder östlich an den Main. Bis in die Abendstunden wird der Service, natürlich auch in umgekehrter Richtung, angeboten. Die regulären Bus- und Bahnverbindungen ergänzen dieses Angebot, erleichtern aber auch unter der Woche Ausflüge ins Umland. Bei Ausflugsplänen mit dem ÖPNV unterstützt in Michelstadt die Mobilitätszentrale, entweder telefonisch (06061-9799-88) oder per E-Mail (nahverkehr@oreg.de).

### Weitere Freizeitaktivitäten



Idyllisch gelegene Golfplätze laden zu einer gemütlichen Runde Golf ein. Im Sommer bieten unser Waldschwimmbad und das Freibad im Stadtteil Vielbrunn eine Abkühlung. Im positiven Sinne „in die Luft gehen“ kann man gemeinsam mit den Piloten der Michelstädter Flugvereine. Gastflüge mit Segelflieger oder Motorflugzeugen werden auf Nachfrage angeboten. Familien bestaunen Wisente im Englischen Garten im Weiler Eulbach. Fast jeden Winter gibt es in Michelstadt ein paar Schneetage, ausreichend für Skilanglauf, Rodeln oder eine schöne Winterwanderung.

# 15 DINGE

## Die man in Michelstadt tun sollte

1. Eine Stadtführung mitmachen, um sich einen Überblick zu verschaffen
2. Leckereien einkaufen, bis der Disporahmen erschöpft ist
3. Bei einem Schaufensterbummel durch die Gassen der Altstadt über das breit gefächerte Angebot staunen
4. Eine Expedition ins Bierreich unternehmen und alle verfügbaren Biersorten in Michelstadt testen
5. Im Odenwald- und Spielzeugmuseum eine Runde Salamander-Karussell fahren
6. Einen Michelstädter nach dem Weg nach Erbach fragen und sich vom Humor der Bürger überzeugen
7. Den Weihnachtsmarkt mit lustiger Weihnachtsmütze besuchen und diese dem besten Glühwein-Verkäufer überreichen
8. Eine Stunde auf dem Marktplatz vor dem historischen Rathaus sitzen und Autos mit Kennzeichen ERB zählen - jedem Zehnten freundlich zuwinken
9. Sich auf die Spuren der Römer begeben und die Ortsteile Würzberg und Vielbrunn aufsuchen
10. In absoluter Ruhe den Meditationsweg in Steinbach gehen
11. In der evangelischen Stadtkirche einem Jann-Organ-Konzert lauschen
12. Die Brunnen in der Innenstadt zählen und sich mit jedem in einem Planschfoto verewigen
13. Ein Schwimmtchen in das Kiliansfloß werfen und neben ihm um die Wette laufen
14. Auf eine Zeitreise begeben und durch das Fenster in die Triaszeit blicken
15. Bei der Gästeinformation Michelstadt nach kleinen individuellen Geheimtipps für den Aufenthalt fragen

# MICHELSTADT PROMINENT

## Botschafter

Hans Joachim Dumeier

Dumeier studierte ab 1977 Kirchenmusik an der Hochschule von Herford in Westfalen und Detmold. Ausgestattet mit der A-Prüfung ging er nach Straßburg, wo er das Orgeldiplom erwarb. Seit 1984 ist er als Kantor der evangelischen Stadtkirche in Michelstadt tätig. Seine Konzerttätigkeiten führen ihn in viele deutsche und europäische Städte, aber auch in die USA. Herzstück seiner Kunst ist die Jann-Orgel der Stadtkirche, die über die Stadtgrenzen hinaus große Beachtung findet und Organisten, Orgelsachverständige sowie Zuhörer aus Nah und Fern in ihren Bann zieht. Er ist (Mit-) Organisator der Michelstädter Bachkonzerte sowie der Musiknacht und lockt mit dem Orgelsommer jedes Jahr zahlreiche Besucher nach Michelstadt.

Jessica Schwarz

Die Schauspielerin lebte bis zu ihrem 16. Lebensjahr in Michelstadt. Als Model lernte sie die Welt kennen, bevor sie dann beim Musiksender Viva als Moderatorin arbeitete. Der Job als VJane diente ihr als Sprungbrett für ihre Schauspielkarriere: unter anderem stellte sie Tony Buddenbrook und Romy Schneider dar. Die Schauspielerin wurde u.a. mit dem Adolf-Grimme-Preis, dem Bayerischer Filmpreis und einem Bambi geehrt. In ihrer Heimatstadt ist Schwarz nicht nur familiär weiterhin verwurzelt, sondern auch geschäftlich: In einem denkmalgeschützten Gebäude aus dem frühen 17. Jahrhundert gründete sie mit ihrer Schwester das Hotel „die träumerei“ mit kleinem Café.

Bernd Siefert

Der Michelstädter gehört zu den weltweit renommiertesten Pâtissiers. Zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Weltmeistertitel 1997, belegen dies. Seine Kreationen schmücken die Feste der Prominenz weltweit, namhafte Hersteller unterstützt er bei der Entwicklung neuer Produkte. Sein Wissen über Torten, Kuchen, Pralinen & Co vermittelt er in Printmedien und Fernsehen, aber auch eigenen Büchern. Im Café Siefert, einem 1793 gebauten Fachwerkhaus, kann eine Auswahl seiner Konditorenkunst selbstverständlich probiert werden. Von Zeit zu Zeit steht Siefert selbst hinter dem Tresen, wenn er nicht gerade bei einem seiner weltweiten kulinarischen Projekte unterwegs ist.



## Historische Persönlichkeiten



Fritz Kredel

Der in Michelstadt geborene Friedrich Bernhard Ludwig Karl Kredel (1900-1973), genannt Fritz, ist einer der bedeutendsten Grafiker, Buchillustratoren und Meister des Holzschnitts des 20. Jahrhunderts. Er illustrierte u.a. Bücher mit Grimms Märchen von 1931, auch der Struwwelpeter beinhaltet neu gezeichnete und in Holz geschnittene Illustrationen von ihm. In den USA steigerte Kredel seinen weltweiten Bekanntheitsgrad, unter anderem durch zwei sehr prestigeträchtige Projekte: Er bebilderte 1940 das kleinen Weihnachts-Kinderbuch „Christmas“ der damaligen First Lady Eleonor Roosevelt und schnitzte das Präsidentensiegel für J. F. Kennedy zu dessen Amtseinführung am 20.1.1961. Kredel illustrierte

zwischen 1920 und 1970 mehr als 450 Bücher in Deutsch und Englisch mit Holzschnitten und Zeichnungen, kolorierte diese teilweise auch selbst. Für viele Zeitschriften und Magazine fertigte er Bilder und Zeichnungen. Auch heute noch namhafte Künstler zeichnen zeitweise bei ihm, so zum Beispiel der französische Cartoonist Rene Goscinny (z.B. Asterix). Ca. 95% der Gesamtwerke des Michelstädter Ehrenbürgers können Besucher in der Fritz-Kredel-Sammlung im Odenwald- und Spielzeugmuseum betrachten.

### Nicolaus Matz

Nicolaus Matz wurde um 1433 in Michelstadt geboren. Er war noch sehr jung, als er seine Heimatstadt verließ, um in Wien zu studieren. 1457 bezog er die dortige Universität. Nachdem er 1459 den Grad eines Magisters der freien Künste erreicht hatte, begann er das Studium der Theologie, das er 1469 beendete. Noch im gleichen Jahr wechselte er an die Universität Freiburg im Breisgau, wo er 1473 mit einer Professur als Theologe hervortrat, 1475 wurde er zum Rektor der Universität gewählt bis er 1478 um seine Entlassung aus dem Universitätsdienst bat. Sein weiteres Leben, bis zu seinem Tode 1513, verbrachte Matz als Domherr in Speyer. Mit Michelstadt war er stets verbunden und ist als Wohltäter und Gönner aufgetreten. Noch vor seinem Tod 1499 übergab Nicolaus Matz seiner Heimatstadt 117 gebundene Bücher. Nach seinem Willen sollte seine Stiftung vornehmlich dem Predigtamt nützen und zur Fortbildung der Prediger dienen. Auch sollte jeder Michelstädter Bürger, „der da gelehrt ist“ zum Zwecke des Studiums freien Zugang zu den Büchern haben. Die Spende war der Grundstock für die spätere Kirchenbibliothek, die durch Stiftungen und Nachlässe des Grafenhauses Erbach immer wieder erweitert wurde. So lässt sich heute an der Büchersammlung gut erkennen wie die Dominanz religiösen Denkens im Mittelalter zu Ende ging und die Wiedergeburt des antiken Geistes, die Renaissance, aber auch die Reformation, eine neue Epoche einleitete. Die Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek) Michelstadt umfasst heute einen historischen Buchbestand von circa 44 Handschriften. Davon 14 mittelalterliche Handschriften, 157 Inkunabeln (Bücher aus der Frühzeit des Buchdrucks bis Erscheinungsjahr 1500) und über 4000 Druckschriften, zumeist des 16. und 17. Jahrhunderts. An der Erschließung des Buchbestandes wird ständig gearbeitet und so ist diese Bücherei zu einem kostbaren bibliophilen Schatz von Michelstadt geworden.

### Seckel Löb Wormser



1771 wurde Isaak Löb – hebräisch: Jizchak `Arjeh – Wormser, in Michelstadt geboren. Im umgangssprachlichen jüdisch-deutsch wurde aus Isaak „Seckel“.

Ab 1784 besuchte er die berühmte Talmudschule (Jeschiwa) von Rabbi Nathan Adler in Frankfurt. Nach seinem Studium lebte er zunächst in Michelstadt, nach dem Tod seiner ersten Frau kurzzeitig auch in Mannheim. 1822 kehrte er als Rabbiner nach Michelstadt zurück, allerdings ohne formale Anstellung und leitete eine Jeschiwa, die überwiegend durch Spenden finanziert wurde. Seinen Lebensunterhalt bestritt er hauptsächlich über seine Einnahmen durch Rabbiner-Tätigkeiten in Beerfelden, Reichelsheim und Michelstadt - und durch seine Tätigkeit als Heiler bzw. „Wunderheiler“.

1847 ist der weltweit bekannte Wunderrabbi in Michelstadt gestorben. Das Grab des Baal Schem dient noch heute vielen Juden aus aller Welt als Pilgerstätte.

## Und allgemeine Informationen

Der Abdruck der vorstehenden Texte ist honorarfrei möglich, um ein Belegexemplar wird gebeten.

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Michelstadt  
Frankfurter Straße 1  
64720 Michelstadt

Pressekontakt:

Kulturamt der Stadt Michelstadt  
Elena Lenz  
Marktplatz 1  
64720 Michelstadt  
Telefon: 06061-97941-11  
E-Mail: lenz@michelstadt.de

Bildnachweis:

„Foto: Stadt Michelstadt“ ist in der Regel als Quelle anzugeben. Sollte es eine andere Quellenbezeichnung geben, ist dies entsprechend direkt bei den Bildern vermerkt.

Alle Bilder können unter Nennung der Quelle honorarfrei zu privaten Zwecken oder redaktioneller Berichterstattung über Michelstadt abgedruckt werden. Eine Verwendung der Bilder für kommerzielle Zwecke ist nur dann gestattet, wenn dieses explizit genehmigt und eine Absprache mit dem Fotograf erfolgt ist. Eine Verwendung der Bilder in Online-Medien ist nur auf Nachfrage zulässig. Eine Weitergabe an Dritte wird untersagt. Druckfähige Dateien können bei den Presse-Verantwortlichen angefordert werden.

Stand: April 2016

[www.michelstadt.de](http://www.michelstadt.de)